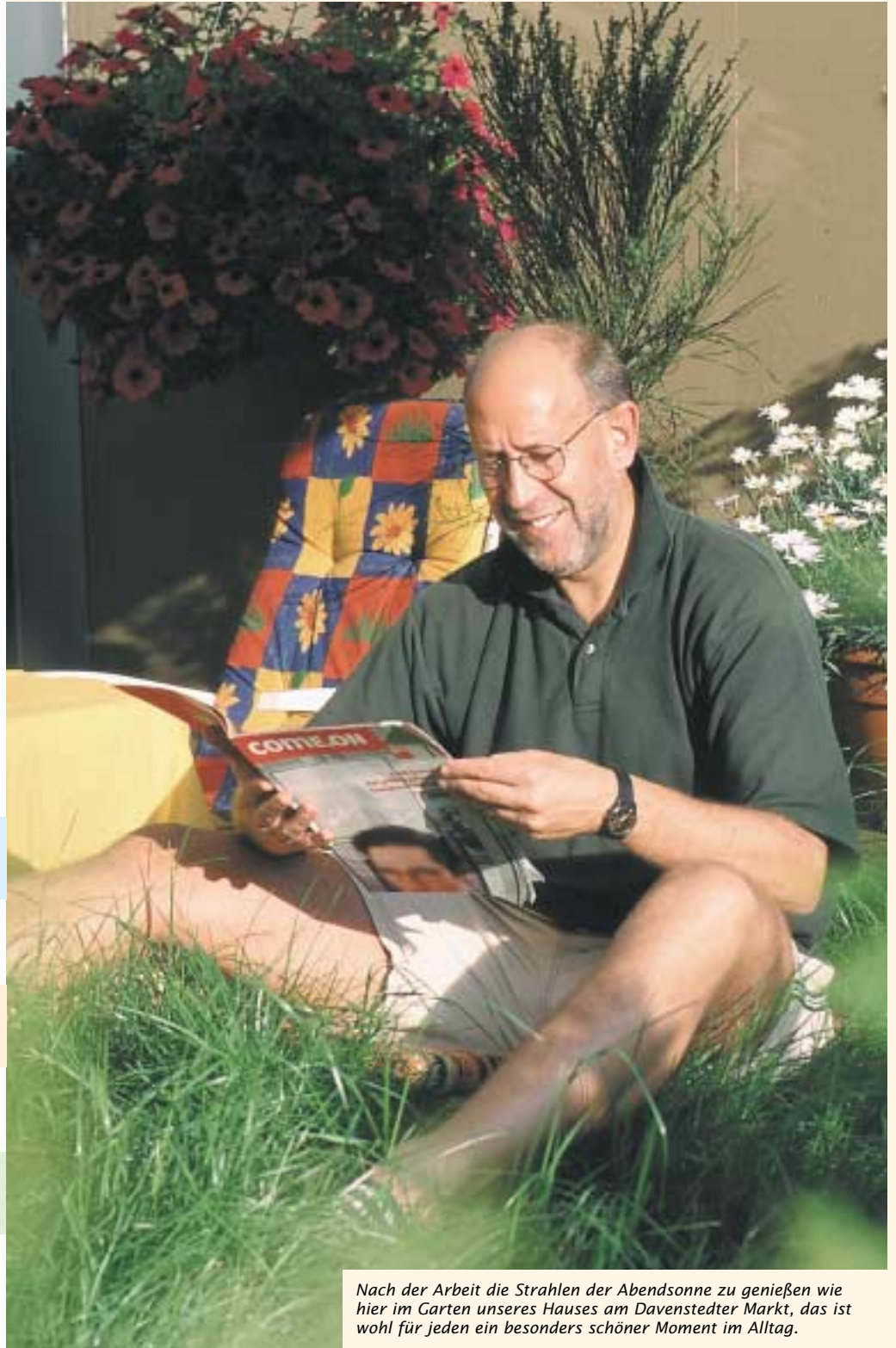


# miteinander

Heft 1 · Mai 2005



## Handaufzug

Umbau in Hamburg mit  
ungewöhnlichem Service



Seite 2

## Ganz oben

Glückliches Wohnen  
im Sonnenscheinhof



Seite 6

## Mediterran

Ein völlig neues Innenhof-  
Gefühl in der Jathostraße



Seite 8

*Nach der Arbeit die Strahlen der Abendsonne zu genießen wie hier im Garten unseres Hauses am Davenstedter Markt, das ist wohl für jeden ein besonders schöner Moment im Alltag.*

Ein Unternehmen des

## Liebe Leserinnen und Leser,



*als kundenorientiertes Unternehmen legen wir viel Wert auf Kommunikation – vor allem auf das Gespräch*

*mit Ihnen, unseren Kunden und Mietern. Nur so können wir ohne Umwege auf Ihre Anforderungen reagieren.*

*Wir möchten Sie noch stärker in den Dialog einbeziehen und freuen uns, Ihnen heute die erste Ausgabe von **miteinander** vorzustellen. **miteinander** wird Ihnen regelmäßig über unsere tägliche Arbeit berichten – kurz, knapp und informativ. Wir werden Sie über Wohnprojekte und technische Neuheiten informieren, aber auch über Wissenswertes aus dem gesamten Umfeld »WOHNEN«. Mit praktischen Ratgeberthemen und pfiffigen Technik-Tipps.*

*Wir freuen uns, wenn Sie den Dialog Ihrerseits aufnehmen und uns Ihre Wünsche und Anregungen wissen lassen. Wir freuen uns auf ein informatives **miteinander**.*

*Mit besten Grüßen*

*Ihr*

*Matthias Herter, Geschäftsführer*

## Auf Händen getragen

Einen Service, den es nicht alle Tage gibt, konnten unsere Mieter in Hamburgs Sydneystraße genießen. Während des Einbaus neuer Aufzüge kümmerten sich Mitarbeiter der Johanniter vor allem um die 18 hilfebedürftigen Mieter.

Jeder wurde einzeln durch das Treppenhaus begleitet oder bei Bedarf sogar getragen. Auch ein spezieller Treppenrollstuhl stand zur Verfügung. Birgit Caspers, die hier gemeinsam mit ihrer 91-jährigen Mutter wohnt, freute sich sichtlich über die tatkräftige Hilfe. »Die jungen Männer sind nicht nur kräftig, die sind so freundlich und umsichtig bei der Arbeit – einfach toll.«



Inzwischen sind die Bauarbeiten abgeschlossen. Die neuen Aufzüge haben jetzt auch größere Kabinen, behindertengerechte Bedienelemente und zusätzliche Haltegriffe.

Obwohl die Zeit des Umbaus den Bewohnern großen Spaß gemacht hat, benutzen doch alle Mieter gern die neue und bequeme Technik.

## Ein Mann für schwierige Fälle

»Na klar macht mir mein Beruf Freude!« lacht er, »Man muss natürlich die Ergebnisse sehen, nicht immer nur die Schwierigkeiten.« Denn Probleme gibt es im Alltag von **Michael Mager** wirklich mehr



als genug. Er unterstützt unsere Mieter in und um Hannover, wenn es drauf ankommt: Sind Anträge an Behörden zu stellen für Grundversicherung, Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Renovierungsbeihilfe? Drücken Schulden oder sind einmalige Beihilfen nötig? Gibt es Ärger mit den Nachbarn?

Michael Mager ist gern für Sie da. Seine Beratung – auch bei Ihnen zu Hause – ist natürlich kostenfrei.

### Kontakt in Hannover-Davenstedt

Begegnungsstätte Davenstedter Markt 25  
mittwochs 9 – 10 Uhr, freitags 13 – 14 Uhr

Telefonische Terminvereinbarung:  
0511/4 75 06 38



# Stufenloser Komfort

Wohnen ohne Stufen und Barrieren können Sie in der begehrten Wohnlage Hannover-Buchholz. Bei außergewöhnlich guten Finanzierungskonditionen fällt es besonders leicht, Eigentum zu erwerben – Kaufen statt Mieten!

Hier lebt man ruhig und bequem. Zu Fuß sind alle Alltagswege in ein paar Minuten zurückgelegt: Der tägliche Einkauf im Supermarkt, kleine Fachhandelsgeschäfte, Optiker und Ärzte in unmittelbarer Nähe. In die City geht es mit dem Bus, der gleich vor der Haustür verkehrt.

Zu Fuß oder noch besser mit dem Fahrrad geht es in die grüne Umgebung – zum Spaziergang am Mittel- landkanal, zum Zoobesuch, zum Bad im Altwarmbüchener See oder in den Misburger Wald.

In der Schierholzstraße 7 und 7A liegt unsere kleine, attraktive Anlage.

Sie bietet Eigentums- wohnungen mit zwei, zweieinhalb oder drei Zim- mern von 62 bis 88 Quadrat- metern Wohn- fläche.

Das gesamte Gebäude ist behinderten- freundlich aus- gelegt, barriere- frei und mit Aufzügen aus- gestattet.



Zwei Wohnungen im Erdgeschoss sind behindertengerecht ausgebaut. Auch die Ausstattung ist komfortabel, zur Grundausstattung gehören

Markensanitäröbekte und Parkett. Wir zeigen Ihnen gern unsere Musterwohnung.



## Mit uns können Sie rechnen:

Ihre 3-Zimmer-Wohnung bietet eine Wohnfläche von 74 m <sup>2</sup>	
Kaufpreis	158.300 €
Grunderwerbsteuer/Notar/Gericht	8.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>166.300 €</b>
<hr/>	
Ihr Eigenkapital	33.200 €
<b>bleiben zu finanzieren</b>	<b>133.100 €</b>
<hr/>	
Monatliche Belastung für Zins/Tilgung	590 €
Abzüglich Eigenheimzulage	104 €
<b>Ihr monatlicher Aufwand</b>	<b>486 €</b>

Die Berechnung der Eigenheimzulage bezieht sich auf einen 1- bis 2-Personen-Haushalt unter Berücksichtigung der Einkommensgrenzen.

Hypothek im 1. Rang:  
4,21 % Zinsen, 1 % Tilgung, 100 % Auszahlung, 10 Jahre fest, anfänglicher effektiver Jahreszins 4,50 %  
Hypothek im 2. Rang:  
3,73 % Zinsen, 1 % Tilgung, 100 % Auszahlung, 5 Jahre fest, anfänglicher effektiver Jahreszins 4,00 %  
Sonderkonditionen der Sparkasse Hannover, Stand 20. April 2005

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gern  
Martin Sannemann, Telefon 0511/4 96 02-84

## Bewährtes Team der Wohnanlage Hannover-Davenstedt



**Irmtraud David,**  
53, möchte Ihr  
**Mietverhältnis**  
möglichst angenehm

gestalten. Häuser, die jederzeit rundum in Ordnung sind und eine gute Verständigung unter den Nachbarn gehören zu ihren wichtigsten Aufgaben in Davenstedt. Seit 1980 ist sie insgesamt elf Jahre im Team dabei. In ihrer Freizeit fährt sie am liebsten Rad oder geht mit ihrem Hund spazieren.

Durchwahl: 0511/4 96 02-38



**François Muller,**  
60, trifft man im  
Büro Davenstedter  
Markt 16b, neben

der Sparkasse. Dort hängt auch ein »Kummerkasten« für Ihre Nachricht, falls er unterwegs ist. Seine Hauptaufgaben betreffen **Ihre Wohnung:** Abnahme, neue Schlüssel oder kleine Reparaturen. Seit 15 Jahren erfüllt er sie mit Elan und Hingabe. In der Freizeit beschäftigt er sich mit Briefmarken, Antiquitäten und Fußball.

Durchwahl: 0511/4 96 02-58



**Frank Schlieter,**  
39, hilft Ihnen  
bei allen **techni-**  
**sch**en Problemen:

klemmende Fenster und Türen, defekte Durchlauferhitzer, schlecht funktionierende Heizungsanlagen und Thermostate, Armaturen, die mit Wasser geizen. Seit 2002 ist Ihre Haustechnik sein Metier. Abende und Wochenenden verbringt er mit seinen Kindern, am liebsten gehen sie gemeinsam schwimmen.

Durchwahl: 0511/4 96 02-39

## Grundsolide Berufsausbildung aus Tradition



**Ulrich Bauer, 42,**  
ist verantwortlich  
für einen Bereich  
von traditionell

hohem Stellenwert: die Ausbildung. Im Betrieb ist er seit 1986, seit 1995 Handlungsbevollmächtigter im Verkauf der Bauträgerabteilung. Über 60 Auszubildende gab es seit 1949. 2001 gab es die Auszeichnung »Prämierter Ausbildungsbetrieb«. Zwei neue Azubis beginnen 2005.



**Manuela  
Koschischke, 23,**  
durchläuft wie alle  
Azubis sämtliche

Stationen des Hauses. Am besten hat ihr die abwechslungsreiche Arbeit in der Hausverwaltung gefallen. Nach dem Abschluss strebt sie ein duales Studium mit den Schwerpunkten Marketing/Management in Berlin an. Ihre Freizeit verbringt sie gern mit Freunden, Sport und Lesen.



**Philip Wehrenberg,**  
25, wird gerade mit  
den Aufgaben der  
Finanzierung im

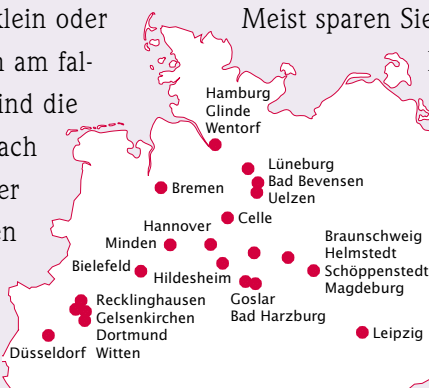
Bereich Bauträger vertraut gemacht. In dieser Abteilung und in der Hausverwaltung hat ihm die Arbeit am besten gefallen. Nach dem Abschluss wird er auf jeden Fall der Immobilienbranche treu bleiben. Freunde treffen, ausgiebig Sport treiben und Lesen sind seine Hobbys.

## Einfach tauschen!

Neuer Arbeitsplatz in einer anderen Stadt? Die Kinder ziehen aus, oder die Schwiegertochter ein? Plötzlich ist Ihre Wohnung zu klein oder zu groß – oder einfach am falschen Ort. Ärgerlich sind die umständliche Suche nach einer Wohnung und der teure Umzug. Tauschen

Sie doch einfach! Unter 8.000 Wohnungen in unserem Bestand finden wir bestimmt die richtige für Sie.

Meist sparen Sie auch noch lange Kündigungsfristen und doppelte Mietzahlungen. Wir helfen Ihnen gern!



Die Wenskowskis freuen sich über den unkomplizierten Wohnungstausch. Seit 1997 sind sie dreimal wegen Familienzuwachs umgezogen.



# Aktiv sparen – Passivhaus

Behagliches Klima in allen Räumen, stets frische Luft und das bei sensationell niedrigen Heizkosten? Solche Qualitäten gibt es jetzt zum erschwinglichen Preis – im Passiv-Reihenhaus in Laatzen-Rethen.



Wodurch wird ein Haus zum Passivhaus? Zunächst einmal durch etwas, das in dieses Haus nicht eingebaut wird: eine Heizung. An deren Stelle gibt es eine aufwendige Lüftungsanlage mit Wärmetauscher. Sie befördert verbrauchte Raumluft mitsamt der aufgenommenen Feuchtigkeit nach draußen. Die darin enthaltene Wärme wird auf frische Außenluft übertragen, die durch ein Rohrsystem in die Zimmer gelangt.

Auch die besonders dicke Dämmschicht, dreifach verglaste Fenster und die luftdichte Konstruktion der Außenhaut bewirken, dass Wärme im Haus bleibt.

Jedes unserer Reihenhäuser hat einen Solarkollektor auf dem Dach, der Brauchwasser für Bad und Küche

erwärmt. Für Zeiten extremer Kälte und Bewölkung steht eine kleine Heizzentrale bereit, um zusätzlich Wasser oder Raumluft zu erwärmen.

## Unsere Passiv-Reihenhäuser im Überblick

Wohnfläche: 127 m<sup>2</sup>  
Grundstück: 223 bis 389 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis: 195.000 bis 205.000 Euro

Kontakt: Jörg Schwambach  
Telefon: 0511/4 96 02-26  
E-mail: [verkauf@reichsbundwohnungsbau.de](mailto:verkauf@reichsbundwohnungsbau.de)

Im Baugebiet Sehlwiese in Laatzen-Rethen errichten wir eine Zeile von acht Passiv-Reihenhäusern an der Franz-Carl-Achard-Straße. Natürlich ist der Bauaufwand größer als bei einem »normalen« Reihnhaus. Durch hochwertige Baustoffe, zusätzliche Einbauten und die besonders sorgfältige Ausführung fallen höhere Kosten an. Und auch das Benutzen eines Passivhauses will gelernt sein. Der Erfolg stellt sich allmählich, dann aber nachhaltig ein. Rapide steigende Energiekosten können Sie gelassen betrachten. Der Wiederverkaufswert Ihres Hauses steigt von allein. Obendrein wird der Umwelt durch Ihr Haus ein Höchstmaß an CO<sub>2</sub> erspart. Gutes Klima also – drinnen und draußen.

Im Festpreis enthalten: Eigentumsgrundstück, Erschließungskosten, Hausanschlüsse, Innenausstattung gemäß Baubeschreibung, Zuwegung, Baustrom, Bauwesen- und Gebäudeversicherung während der Bauzeit, Blower-Door-Test mit Zertifikat, Qualitätssicherung als Passivhaus mit Nachweis.



# Schön ruhig und ganz oben – im Sonnenscheinhof

Als im Nachbarhaus die begehrte Wohnung im Dachgeschoss frei wurde, war Hella Mainitz klar: »Da muss ich wohnen.« Doch zunächst galt es, den Auserwählten, Michael Pook, vom gemeinsamen Haushalt zu überzeugen. Das fiel ihr allerdings nicht schwer. Die Vorzüge des Lebens in Badenstedts ruhigem

Sonnenscheinhof kannte sie gut. Schon seit zwölf Jahren bewohnte sie im Nachbarhaus eine komfortable Zweizimmerwohnung mit Terrasse.

»Gäste sind meist erstaunt, wie ruhig es hier ist.« freut sich die gebürtige Hamelnerin. »Dabei finde ich gleich um die Ecke alles, was wir zum Leben brauchen. Am Badenstedter Markt gibt es kleine Geschäfte, eine tolle Eisdiele und sogar eine Buchhandlung. Und an der Fösse lässt sich herrlich spazieren gehen.«

*Hella Mainitz (rechts) mit den Reichsbund-Wohnungsbau-Mitarbeiterinnen Meike Kucharzik und Corinna Brinkmann im gemütlichen Wohnzimmer. Im Sommer genießt sie nach der Arbeit besonders die große Dachterrasse (Bild oben), die sie liebevoll bepflanzt hat.*



Das Leben als Mieter ist dem Paar wie auf den Leib geschneidert. Lästige Dinge wie Schneefegen, Gartenpflege und Reparaturen werden von der Reichsbund Wohnungsbau GmbH zuverlässig erledigt. So bleibt neben der Arbeit viel Zeit für die kulturellen Angebote der Stadt. Besonders die Oper und das Varieté im GOP haben es den beiden angetan.



# Annehmlichkeiten des Alters: Service-Wohnen

Einfach mehr Zeit haben – für die Lieben, für Hobbys, für Ausflüge in Stadt und Natur. Altern, das bedeutet heute nicht mehr nur im Lehnstuhl sitzen, sondern aktiv am Leben teilhaben. Und doch: An die ersten körperlichen Einschränkungen müssen wir uns unweigerlich gewöhnen.

Zum Glück gibt es bei vielen anstrengenden Alltagspflichten praktische und angenehme Hilfe. Und ein kompetenter Pflegedienst erlaubt es, bis ins hohe Alter

eigenständig in vertrauter Umgebung zu leben – mit Sicherheit.

Die Kooperation von Reichsbund Wohnungsbau und Johannitern bietet unseren Mietern im Raum Hannover Soforthilfe rund um die Uhr. Außerdem können verschiedene Dienstleistungen zu günstigen Preisen abgerufen werden: Essen auf Rädern, Fahrdienste, ambulante Pflege, Haushaltshilfe, Botengänge, Einkaufsdienst, Medikamen-

tenbringdienst und vieles mehr. Eine 3-Monats-Probe im Wert von 75,15 Euro bekommen Sie für nur 50,00 Euro (auch als Geschenkgutschein erhältlich). Weitere Fragen beantwortet gern Irmtraud David: Telefon 0511/4 96 02-38.



*Einfach und sicher: Die rote Taste ruft unverzüglich Hilfe herbei. Den wasserdichten Handsender haben Sie als Anhänger, als Anstecker oder als Armband jederzeit dabei. Die gelbe Taste meldet: Alles in Ordnung. Die grüne zeigt an: Bin im Urlaub.*





# Die SoVD-Familie wächst

»Gemeinsam sind wir stark« – unter diesem Motto setzt sich der Sozialverband Deutschland (SoVD) für Menschen ein, die Hilfe benötigen. Als moderner Dienstleistungsverband, der sich sozial- und gesellschaftspolitisch engagiert, ist der SoVD auch Gesellschafter der Reichsbund Wohnungsbau GmbH.



Mitglieder werden zu allen Fragen des Sozialrechts beraten und vor Sozialgerichten vertreten. Wege durch den Formular-Dschungel zeigt der SoVD etwa bei Anträgen auf Rente oder auf Grundsicherung.

Er setzt sich ein für eine fortschrittliche Seniorenpolitik mit dem Ziel, die Selbstständigkeit im Alter zu erhalten, aber auch für Chancengleichheit und Gleichstellung, für die Integration von Menschen mit Behinderun-

gen und für die Fortentwicklung des sozialen Entschädigungsrechts. Der SoVD ist nicht nur eine große sozialpolitische Interessenvertretung, sondern auch ein Forum für gesellige Treffs und Gespräche.



## Mehr Informationen

Die Beratungszentren sind in der Regel montags bis donnerstags von 9–16 Uhr und freitags von 9–12 Uhr geöffnet.

Kontakt:  
SoVD-Bundesverband  
Stralauer Straße 63 · 10179 Berlin

Telefon 030/72 62 22-0  
Telefax 030/72 62 22-311  
E-mail [contact@sozialverband.de](mailto:contact@sozialverband.de)

Regen Mitgliederzuwachs bringen die neuesten Einschränkungen sozialer Leistungen. Aktuell gehören dem SoVD bundesweit bereits 500.000 Menschen an – Tendenz weiter steigend. Adolf Bauer, Präsident des SoVD, sieht noch weitere Gründe: »Durch die neue Beitragsstaffel können Paare und Familien günstig beitreten. Viele sind verunsichert und suchen den Halt einer starken Gemeinschaft. Gegen weitere Einschnitte ins soziale Netz wie Hartz IV oder die Abschaffung des Blindengeldes in Niedersachsen werden wir uns vehement zur Wehr setzen.«

## Donnerstag ist Servicetag – im Stadtbüro

Rat und Hilfe auch außerhalb der üblichen Bürozeiten finden Sie im **Stadtbüro der Reichsbund Wohnungsbau GmbH in der Herschelstraße 31**, im Zentrum Hannovers. Informationen über Wohnungen und Häuser zum Mieten

oder Kaufen, Fragen zu Mietvertrag, Wohnungstausch und Nebenkostenabrechnung – wir helfen Ihnen gern weiter!

**Öffnungszeiten:**  
**Donnerstags 15–17 Uhr**



*Viel los am Eröffnungstag im Stadtbüro*

# Mediterran soll es sein!

Die alten Holzbohlen sollten schon lange weg. Im Frühjahr 2004 war es dann endlich so weit. Im Innenhof der hannoverschen Wohnanlage Jathostraße 14–22 rückten die Handwerker an.

51 Reichsbund-Wohnungen liegen an diesem großzügigen Hof. Viele der Sträucher und Zierpflanzen hatten die Mieter liebevoll selbst gepflanzt und gepflegt. Die sollten natürlich erhalten bleiben. Und so hatten sich Mieter, Landschaftsarchitektin und Hausverwaltung frühzeitig an einen Tisch gesetzt und waren sich rasch einig geworden.

Tief greifende Veränderungen sollten es werden. Zuweilen sah der gesamte Hof wie ein Schlachtfeld aus. Aber mit viel Spaß und gemeinsamer Energie haben Planer, Handwerker und Bewohner etwas einmaliges geschaffen. An zahlreichen Nachmittagen klebten sie unter Anleitung der Bildhauerin Susanne Siegl ein wunderschönes Mosaik.



Leicht geschwungene Steinelemente vermitteln ein fließendes Bild, Sitzecken wurden geschaffen, üppiges Grün erfreut das Auge.

Auf dem ersten Grillfest im neuen Ambiente waren sich alle einig: »Eigentlich schade, dass die Arbeit nun getan ist, so viel Freude hat sie gemacht!«



Fotos (2): Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün



## Impressum

**Herausgeber:** Reichsbund Wohnungsbau GmbH,  
Geschäftsführer Matthias Herter und  
Dietmar Schmuckall

**Gestaltung, Herstellung:** eindruck, Hannover

**Druck:** unidruck, Hannover

**Redaktion:** Reichsbund Wohnungsbau GmbH

Lehmannstraße 1 · 30455 Hannover

Telefon 0511/4 96 02-0

Telefax 0511/4 96 02-68

www.reichsbundwohnungsbau.de

**miteinander** erscheint zweimal jährlich,  
jeweils im Frühjahr und im Herbst.

## Gern für Sie da!



Ich freue mich auf Ihre Wünsche und Anregungen. Für Ihre Kritik habe ich jederzeit ein offenes Ohr. Rufen Sie mich einfach an oder schreiben Sie mir.

Reichsbund Wohnungsbau GmbH

Redaktion **miteinander**

Nils Schillberg

Lehmannstraße 1

Telefon 0511/4 96 02-42

n.schillberg@reichsbundwohnungsbau.de

## Technik-Tipp

Wenn Sie im Frühjahr bei steigenden Außentemperaturen die Thermostate ganz zu drehen, gibt es zu Beginn der neuen Heizperiode häufig Probleme. Ihr Heizkörper wird nicht warm! Grund: Der Schließkegel im Ventil »klebt« fest. Abhilfe: Entweder das Ventil während des Sommers ab und zu »bewegen« oder etwas offen lassen. Heizanlagen messen die Außentemperatur und stellen sich im Sommer selbsttätig aus.

